

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861

mittwoch, 29. maerz 1972

blatt 765



25 jahre franzoesisches kulturinstitut:

''studio moliere'' wird eroeffnet

2 wien, 29.3. (rk) unter dem ehrenschutz von vizeburgermeister gertrude froehlich-sandner steht die retrospektive rene clair, die anlaesslich des 25jaehrigen bestandes des franzoesischen kulturinstitutes zwischen dem 9. und 16.april abgehalten wird. rene clair, dr. h.c. der universitaet cambridge und mitglied der academie francaise, wird waehrend dieser filmfestwoche in wien sein. sonntag, den 9. april, wird der botschafter von frankreich, francois leduc, der gleichfalls den ehrenschutz fuer die veranstaltung uebernommen hat, die festwoche im beisein von rene clair eroeffnen. gleichzeitig damit findet die eroeffnung des ''studio moliere'' statt.

das ''studio moliere'' ist das ehemalige fliegerkino in der liechtensteinstrasse 37, das ab dem eroeffnungstag ausschliesslich dem institut francois de vienne' und dem lycée francois zur verfuegung steht. es ist vorgesehen, dass das franzoesische kulturinstitut einmal woechentlich filme in der franzoesischen originalfassung fuer alle jene vorfuehrt, die ihre franzoesisch-kenntnisse perfektionieren wollen. die schueler der franzoesischen schule werden das studio moliere untermittags benuetzen. die filmabende sind fuer jedermann gegen einen regiebeitrag von zehn schilling zugaenglich.

0950

kraftwerk donaustadt - im rohbau fertig:

150 meter hoher schornstein am linken donauufer

3 wien, 29.3.(rk) wer jetzt vom kahlenberg auf wien schaut, sieht am horizont in richtung linkes donauufer einen neuen markanten blickpunkt: den 150 meter hohen schornstein des neuen kraftwerkes donaustadt. am 6. november 1970 wurde der grundstein fuer dieses zweite kalorische kraftwerk auf wiener boden gelegt. jetzt ist der rohbau im wesentlichen fertiggestellt, mit dem einbau der technischen anlagen wurde begonnen. ende 1973 wird das werk mit einer leistung von 150 megawatt in betrieb genommen werden.

der wiener stromverbrauch ueberstieg im vergangenen jahr mit 4,122.000 megawattstunden erstmals die grenze von vier milliarden kilowattstunden. gegenueber dem jahre 1970 erhoehrte er sich um 8,3 prozent. diese steigerung liegt ueber der internationalen faustregel, wonach sich der stromverbrauch in zehn jahren verdoppelt (was nach der zinseszinsenrechnung einer jaehrlichen steigerungsrate von etwas ueber sieben prozent entsprechen wuerde).

um die reibungslose versorgung der 1,2 millionen wiener stromkunden zu gewaehrleisten, muessen in achteinhalb jahren genau so viele anlagen zur erzeugung und zur verteilung von elektrischer energie geschaffen werden, wie waehrend der vergangenen 70 jahre. neben dem bau von umspann- und unterwerken, trafostationen und leitungen war daher auch der bau eines zweiten kalorischen kraftwerkes in wien notwendig. der gemeinderat hat fuer den bau der beiden ersten ausbaustufen dieses werkes bereits insgesamt 4.359 millionen schilling bewilligt. die erste ausbaustufe mit 150 megawatt wird im winter 1973/74 benoetigt werden, die zweite mit gleicher leistung im winter 1975/76. die moeglichkeiten fuer einen weiteren ausbau sind im kraftwerk donaustadt vorhanden.

die entwicklung zeigt, dass der beschluss der wiener stadtwerke, sich nicht am ersten oesterreichischen atomkraftwerk

zu beteiligen, richtig war. wien braucht die zusaetzlichen stromlieferungen bereits lange vor dem zeitraum, zu dem das atomkraftwerk einsatzbereit sein kann.

das kraftwerk donaustadt entsteht am sogenannten steinsporn, einem vorher voellig devastierten und verhuettelten gebiet am linken donauufer. die lage an der donau war notwendig, damit das noetige kuehlwasser vorhanden ist. die hoehe des schornsteins wurde aufgrund von verschiedenen wissenschaftlichen gutachten, vor allem der zentralanstalt fuer meteorologie und der technischen hochschule, mit 150 meter festgelegt, damit die gefahr der luftverschmutzung ausgeschaltet wird. bei niederdruckwetter wird als zusaetzliche sicherheitsmassnahme - genau so wie bei den blockanlagen im kraftwerk simmering - auf erdgasfeuerung umgeschaltet, die praktisch abgasfrei ist. diese umschaltung wird durch den internen verbund innerhalb der wiener stadtworke ermoeeglicht.

diese bedachtnahme auf den umweltschutz ist einer der gruende dafuer, dass stadtrat franz n e k u l a bereits mehrmals in der oeffentlichkeit darauf hingewiesen hat, wie wichtig eine erhoehung der erdgasbezeuge aus der sowjetunion waere. im interesse einer sicheren versorgung ist wien daran interessiert, dass die vertraglich gesicherten lieferungen um 3 milliarden kubikmeter pro jahr auf jaehrlich 4,5 milliarden kubikmeter erhoehrt werden.

0955

ostermontag gilt der sonntagstarif

1 wien, 29.3. (rk) bei den wiener verkehrsbetrieben gilt am ostermontag, dem 3. april, der sonntagstarif. daher gelten die kinder-zweifahrtenscheine um 2 schilling, die kurzstreckenkarten koennen ganzttaegig benuetzt werden. alle wochenstreckenkarten und die arbeitslosenfahrtscheine sind ungueltig. seit 1. jaenner gelten bekanntlich die jugendfuersorgefahrtscheine auch an sonn- und feiertagen.

0913

Musikalische Veranstaltungen in der Zeit vom 3. bis 9. April 1972

=====

29.3. (RK)

Montag, 3. April:

19.30 Uhr, Pfarrkirche zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit, 8, Alserkirche, Chorkonzert des St. John the Baptist High School Chorus USA, Werke von J.S.Bach, J.Brahms, Clemens non Papa, W.A.Mozart, F.Mendelssohn und Negro Spirituals

Mittwoch, 5. April:

- 19.30 Uhr, Wiener Urania, Mittlerer Saal, Faszination Oper - ein Zyklus von und mit Erik Werba, im Mittelpunkt: Staatsopernsängerin Edda Moser, Sopran. Die Sängerin und ihr Rollenfach - Gespräch mit der Sängerin - Vortrag von Arien
- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Klavierduo Sylvia Jenkins - William Jones (Mozart, Debussy, Schubert, B. Heiden, Dvorak)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: Cembalo-Abend Isolde Ahlgrimm, Werke von Byrd, Couperin, Händel, Mozart, Brahms, Grunewald und Bach

Donnerstag, 6. April:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Musikalische Jugend: 6. Konzert, Zyklus II. Wiener Symphoniker, Dirigent: Jan Krenz, Solist: Tomislav Sestak, Viola, Haydn: Symphonie G-Dur, Hob. I/88, Lutoslawski: Postludium I. Berlioz: "Harold in Italien"
- 20.00 Uhr, Piaristenkirche (Basilika Maria Treu), 8, Piaristengasse, Orgelabend Herbert Metzger, mitwirkend: Gundi Klebel, Sopran, Rudolf Führer, Oboe, Werke von J.S.Bach, D.Buxtehude, G.F.Händel, J.A.Planicky, F.Mendelssohn
- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 6. Konzert im Kammermusikzyklus, Philharmonische Solisten Berlin, (Quantz, J.S. Bach, Platti, Boccherini, Loeillet)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Schubert-Saal, Klavierabend Edith Murano (J.S.Bach, Schumann, Liszt)

Freitag, 7. April:

- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Kammerkonzert der Ö.G.Z.M., Werke von Schischo Rapf, Reiter, Keldorfer, Müller
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 7. Konzert, Zyklus I, Wiener Symphoniker, Dirigent: Jan Krenz (Programm siehe 6. April)

Samstag, 8. April:

- 15.30 Uhr, Konzerthaus - Mozart-Saal, Theater der Jugend: Mozart Sängerknaben, Leitung: Erich Schwarzbauer, Chöre von C.Ph.E.Bach, Mozart, Distler und Pepping. Volkslieder aus Europa, Schubert: Szenische Aufführung des Singspiels "Die Zwillingbrüder"
- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Musikalische Jugend: Zyklus X, 5. Konzert, Duoabend Medjimorec-Weisshaar, Klavier, Roland Altmann, Schlagzeug, Mozart: Sonate für zwei Klaviere, KV 448, Brahms: Variationen über ein Thema von Haydn, op. 56b, Bartok: Sonate für zwei Klaviere und Schlagzeug
- 19.30 Uhr, Musikverein - Großer Saal, Österreichischer Gewerkschaftsbund - "Musik der Nationen": 12. Konzert des Niederösterreichischen Tonkünstlerorchesters, Dirigent: Urs Schneider (Programm siehe 9. April)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, "Los Paraguaios" (Folkloregruppe)

Sonntag, 9. April:

- 11.00 Uhr, Wiener Funkhaus, Großer Sendesaal, ORF: 6. Sonntagvormittag-Konzert, Zyklus V, Wiener Symphoniker, Dirigent: Peter Lacovich, Solistin: Pamela Mia Paul, Klavier, Franz Schreker: Ein Tanzspiel, Camille Saint-Saens: Klavierkonzert g-Moll, Robert Schumann: 2. Symphonie, C-Dur, op. 61
- 16.00 Uhr, Musikverein - Großer Saal, 12. Sonntagnachmittag-Konzert des Niederösterreichischen Tonkünstlerorchesters, Dirigent: Urs Schneider, Solist: Jaques Klein, Klavier, Brahms: Klavierkonzert Nr. 1, Bruckner: 3. Symphonie
- 19.30 Uhr, Musikverein - Brahms-Saal, Musikalische Jugend: Zyklus I/4. Konzert, Liederabend Margaritta Lilowa, am Flügel: Helmut Deutsch, Lieder von Verdi, Bizet, bulgarische Volkslieder, Mussorgsky, Rachmaninow
- 19.30 Uhr, Konzerthaus - Großer Saal, Leonard Cohen.
- - - - -

infektionskrankheiten im februar

4 wien, 29.3. (rk) der taetigkeitsbericht des gesundheitsamtes der stadt wien verzeichnet fuer den februar noch 1.126 grippefaelle mit fuenf toten. ferner gab es im berichtsmonat 267 scharlacherkrankungen, 98 erkrankungen an infektiöser Leberentzuendung, zwei keuchhustenfaelle und einen fall von diphtherie. Leermeldungen gab es erfreulicherweise bei kinderlaehmung, typhus, ruhr, bakterieller Lebensmittelvergiftung und malaria.

in den tbc-fuersorgestellen wurden 7.712 besucher gezaehlt, darunter 3.299 neuuntersuchungen. in 122 faellen wurde eine aktive tuberkulose festgestellt. es wurden 1.398 roentgendurchleuchtungen, 1.136 hausbesuche, 286 roentgenaufnahmen und 4.343 schirmbildaufnahmen vorgenommen.

in die beratungsstelle fuer geschlechtskrankheiten kamen 3.201 personen, es wurden 312 neue venerische erkrankungen festgestellt. von 596 im wochendurchschnitt untersuchten kontrollprostituierten waren 9, von 60 untersuchten geheimprostituierten waren ebenfalls 9 venerisch infiziert.

in den 56 mutterberatungsstellen wurden 10.684 beratungen durchgefuehrt. in den fuenf schwangerenberatungsstellen wurden 626 frauen untersucht. bei 32 frauen wurden erkrankungen festgestellt, die zu einer stoerung der schwangerschaft fuhren koennen.

in den gesundenuntersuchungsstellen wurden im februar 764 personen untersucht. es wurden 7 geschwulstverdaechtige befunde erhoben und 492 personen wegen anderer erkrankungen ihren aerzten zugewiesen.

musikalisches sommerprogramm 1972:

. arkadenhof-alternative: theater an der wien

5 wien, 29.3. (rk) mit 1,5 millionen schilling finanziert die stadt wien ihr musikalisches sommerprogramm 1972: mehr als 120 konzerte an den verschiedensten stellen wiens werden die tote saison der sommermonate beleben. im zweiten jahr seiner taetigkeit ist es dem musikreferenten der stadt wien, prof. kurt r a p f, auch gelungen, das leidige problem der wetterabhaengigkeit der arkadenhofkonzerte zu loesen: sie finden bei kaelte oder regen im theater an der wien statt.

die musikstadt wien im sommer

das ist die situation: im juli und august gibt es fuer den wien-besucher weder staatsoper noch volksoper oder burgtheater. die konzerttaetigkeit ist stark eingeschraenkt.

gleichzeitig befinden sich in dieser zeit etwa 150.000 auslaender und 10.000 oesterreicher aus den bundeslaendern in wien. das hauptkontingent auslaendischer touristen stellen die gaeste aus der bundesrepublik deutschland und den u.s.a. mit je etwa 40.000 besuchern im juli und ebensovielen im august.

in diesen beiden monaten finden heuer ausserdem sechs internationale und mindestens ebensoviele nationale kongresse und tagungen statt. an der spitze steht der weltkongress der bibelforscher im august mit rund 20.000 bereits angemeldeten teilnehmern.

arkadenhof: bei schlechtwetter an der wien

das theater an der wien (fassungsraum: 1.000 personen) wurde ~~als~~ alternative fuer den arkadenhof gewonnen. (1971 mussten drei von 18 arkadenhofkonzerten wegen regens abgesagt werden. bei mindestens drei weiteren konzerten - das ist insgesamt ein drittel aller konzerte - war es so kuehl, dass eine verlegung in einen geschlossenen raum angemessen gewesen waere.)

fuer den arkadenhof werden immer 3.000 karten ausgegeben. heuer werden nun fuer jedes konzert 1.000 'sicherheitskarten' aufgelegt. die besitzer dieser karten erwerben mit einem

zuschlag von 5 schilling auf den normalpreis das recht, bei schlechtwetter dem konzert im theater an der wien beizuwohnen. die anderen kartenbesitzer erhalten ihr geld zurueck.

nach den wiener symphonikern, den niederoesterreichischen tonkuenstlern und dem symphonieorchester des orf wurde fuer heuer ein vierter klangkoerper an den arkadenhof verpflichtet: unter ihrem dirigenten ludwig r a j t e r kommt die slowakische philharmonie fuer zwei konzerte nach wien. die tonkuenstler bestreiten neun, die symphoniker fuenf konzerte, das symphonieorchester des orf eines.

ein konzert widmen die tonkuenstler ausschliesslich dem amerikanischen komponisten george g e r s h w i n . auf dem programm stehen ''porgy and bess'', der ''amerikaner in paris'', das klavierkonzert und die rhapsody in blue.

fuer touristen: schoenbrunn und saengerknaben

in der gestaltung des musikalischen sommerprogramms wurde betont auf das image wiens im ausland ruecksicht genommen: im rahmen der palaiskonzerte wirken erstmals die wiener saengerknaben mit.

voellig neu sind die ''schoenbrunner schlosskonzerte''. vor dem musikalischen teil, der in der grossen galerie stattfindet, wird eine fuehrung durch die schauraeume abgehalten. ausserdem wird ein autobuszubringerdienst die konzertgaeste vom stadtzentrum nach schoenbrunn und wieder zurueck befoerdern.

drei theater, vier ausstellungen

drei wiener theater werden im sommer ebenfalls das sommerprogramm der stadt wien darbieten: das theater an der wien mit der unverwuestlichen ''lustigen witwe'', das raimundtheater (''heut' spielt der strauss'') und die wiener kammeroper im schoenbrunner schlosstheater (''barbier von sevilla'' von paisiello).

zum programm gehoeren auch vier ausstellungen, unter ihnen die schon zum festen bestandteil des kulturellen wiener sommens gewordene ''gruene galerie'' im stadtpark.

fremdenverkehrs-experten: ''wertvolle bereicherung''

dieser tage ist in 25.000 exemplaren der dreisprachige vorprospekt fuer das musiklaische sommerprogramm erschienen. er wird von der oesterreichischen fremdenverkehrswerbung und den austrian airlines im ausland verbreitet werden. rechtzeitig vor dem sommer wird dann - ebenfalls dreisprachig - der 24seitige hauptprospekt in einer gesamtauflage von 100.000 stueck erscheinen. er ist fuer die reisebueros und fuer die wiener hotels bestimmt.

namhafte vertreter des wiener fremdenverkehrs aeusserten sich bereits anerkennend ueber die gestaltung des heurigen sommerprogramms. der geschaeftsfuehrer der oesterreichischen fremdenverkehrswerbung, dr. harald l a n g e r - h a n s e l, erklaerte, es handle sich um eine ''zusaetzliche schwerpunktattraktion'', die fuer die werbung im ausland aeusserst wichtig sei. der generalsekretaer des fremdenverkehrsverbandes fuer wien, prof. walter m i n a r z, drueckte seine zufriedenheit ueber ''den jaehrlich fortschreitenden ausbau des kulturellen angebots im sommer'' aus. aehnlich aeusserten sich verkehrsbuero-zentraldirektor leopold m i l l w i s c h (''eine glueckliche kulturvisitenkarte wiens'') und der wiener landesgruppenobmann der oesterreichischen hotelier-vereinigung, peter n e d o m a n s k y (''das ist es, was besonders unsere auslaendischen gaeste im sommer haben wollen'').

abschliessend eine uebersicht ueber anordnung, anzahl, zeitplan und preise der veranstaltungen (ark = arkadenhofkonzerte, pal-gds = konzerte in palais und gedenkstaetten, prom = promenadenkonzerte, schoe = schoenbrunner schlosskonzerte):

wochentag	veranstaltung
-----------	---------------

mo	pal-gds, prom
di	ark
mi	schoc
do	ark, prom
fr	pal-gds

veranstaltung	anzahl
---------------	--------

ark	17
pal-gds	23
prom	16
schoc	9

veranstaltung	zeiten	beginn
---------------	--------	--------

ark	29.6. - 24.8.	20 uhr (schlecht- wetter 20.30)
pal-gds	3.7. - 15.9.	20 uhr
prom	6.7. - 28.8.	17 uhr
schoc	5.7. - 30.8.	19.30 uhr

veranstaltung	kartenpreis in schilling
---------------	--------------------------

ark	25 (mit schlechtwetter-zuschlag 30)
pal-gds	20 bis 65
prom	eintritt frei
schoc	50 (mit bus 65)
1230	

haus ebendorfer strasse 4 wird stilgerecht umgebaut und
der unido zur verfuegung gestellt

11 wien, 29.3. (rk) den stilgerechten umbau des sechsgeschossigen
hauses ebendorfer strasse 4, das an das folderhaus (ebendorfer
strasse 2) anschliesst, beschloss mittwoch der hochbauausschuss
des wiener gemeinderates auf antrag von stadtrat hubert
p f o c h . es handelt sich um ein denkmalgeschuetztes bauwerk
aus der epoche des ringstrassenbaus, das von dem architekten
franz neumann 1880 fertiggestellt worden ist.

im einvernehmen mit dem bundesdenkmalamt werden die strassen-
front bis zum zweiten stockwerk und das gesamte vestibuel mit
seinem reichen plastischen schmuck im originalzustand erhalten
und restauriert. es werden jedoch ein weiteres hauptgeschoss und
zwei dachgeschosse ausgebaut. ferner sind die einrichtung eines
konferenzraumes im ersten dachgeschoss, eines aufzuges fuer
10 personen und durchbrueche zum angrenzenden, derzeit von
der unido benuetzten folderhaus vorgesehen.

das haus ebendorfer strasse 4, seit 1966 im besitz der
gemeinde wien, das nun als verwaltungsgebaeude mit veranschlagten
kosten von 19,3 millionen schilling adaptiert wird, soll fuer
eine uebergangszeit ebenfalls der unido zur verfuegung gestellt
werden.

1430

antrittsbesuch des aegyptischen botschafters

10 wien, 29.3. (rk) salah g o h a r , seit februar in wien
akkreditierter botschafter der arabischen republik aegypten und
vertreter seines landes bei der unido und bei der atombehoerde,
stattete mittwoch buergermeister felix s l a v i k im rathaus
seinen antrittsbesuch ab.

1237

'streikdrohung' unbegründet:

heuer mehr fiakerstandplaetze als im vorjahr

12 wien, 29.3. (rk) zu der 'streikdrohung' der wiener fiaker erklarte stadtraetin dr. maria schaumayer der 'rathaus-korrespondenz', dass diese drohung ins leere gehe. ein solcher streik wuerde auch von der handelskammer nicht unterstuetzt werden. die magistratsabteilung 46, technische verkehrsangelegenheiten, hat bereits eine reihe von vorschlaegen fuer fiakerstandplaetze ausgearbeitet: die verhandlungen mit der fachgruppe 'befoerderungsgewerbe' werden sofort nach ostern aufgenommen. nach den vorstellungen der magistratsabteilung 46 wird es heuer sogar mehr standplaetze als im vorjahr geben. dr. schaumayer hat auch wegen des befahrens der fussgaengerzone mit buergermeister felix slavik gesprochen, wobei uebereinstimmung darueber herrschte, dass die fiaker in der fussgaengerzone keine gefaehrdung darstellen.

1454

silberne ehrenzeichen fuer staedtische bedienstete

9 wien, 29.3. (rk) im roten salon des rathauses ueberreichte mittwoch landeshauptmann felix slavik in anwesenheit von stadtraetin dkfm. dr. maria schaumayer vier verdienten staedtischen bediensteten das ihnen vom land wien verliehene silberne ehrenzeichen.

die ausgezeichneten sind: oberamtsrat i.r. erwin andrasschitz, oberforstrat dipl.-ing. hubert haunold, oberamtsrat i.r. emil janousek und senatsrat i. r. ing. alfred trentini.

der landeshauptmann wuerdigte die langjaehrige taetigkeit der ausgezeichneten, wobei er ihnen fuer diese namens der wiener bevoelkerung und der gemeindeverwaltung herzlich dankte.

1237

quaranteaenebetten bereitgestellt

8 wien, 29.3. (rk) das gesundheitsamt und das anstaltenamt der stadt wien haben einvernehmlich folgende vorbeugende massnahmen beschlossen: freistellung von quarantaenebetten auf der infektionsabteilung des kaiser franz josef-spitals und bereitstellung der notwendigen mengen impfstoff. die verantwortlichen beamten des gesundheitsamtes und des kontrollamtes sowie die seuchenexperten des gesundheitsamtes werden auch ueber ostern in wien staendig erreichbar bleiben.

1236

preisguenstige gemuese- und obstsorten

7 wien, 29.3. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders presiguenstig:

gemuese: kochsalat 8 bis 10 schilling, kohl 6 bis 7 schilling, spinat 8 bis 9 schilling je kilogramm, gurken 5 bis 6 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, blutorangen 6 bis 8 schilling und bananen 7 schilling je kilogramm.

1235

dritte impfstelle im gesundheitsamt eroeffnet

6 wien, 29.3. (rk) durch die alarmierenden nachrichten aus jugoslawien ausgeloeest, haben sich zahlreiche wiener zu einer pockenimpfung entschlossen. um allzulange wartezeiten zu verhindern, wurde mit sofortiger wirkung im gesundheitsamt der stadt wien eine dritte impfstelle eroeffnet. auch sie arbeitet durchgehend zwischen 8 und 15 uhr,

1234

schloss laxenburg betriebsges.m.b.h. begeht zehnjähriges
jubiläum

13 wien, 29.3. (rk) in beispielhafter zusammenarbeit der bundesländer niederösterreich und wien wurden die historischen anlagen des schlosses laxenburg in den letzten jahren instandgesetzt und auf dem rund 250 hektar grossen parkgelände ein modernes, vielseitiges erhörungszentrum geschaffen. traeger dieser aufbauarbeit ist die schloss laxenburg betriebsgesellschaft mbh, die dieser tage ihr zehnjähriges bestandsjubiläum begehen kann. am mittwoch, dem 5. april, findet im erhörungszentrum des schlosses laxenburg ein empfang im beisein der landeshauptleute m a u r e r und s l a v i k und von mitgliedern der beiden landesregierungen und landtage statt.

geehrte redaktion!

wir laden sie gemeinsam mit niederösterreich aus diesem anlass herzlich zu einer pressofahrt nach laxenburg ein, bei der gelegenheit besteht, die einrichtungen des erhörungszentrums und die restaurierten schlossanlagen zu besichtigen. daran anschliessend ist ein gemeinsames mittagessen vorgesehen.

zeit und ort: mittwoch, 5. april, puenktlich 10.30 uhr, abfahrt mit bus vom friedrich schmidt-platz. 11.30 uhr beginn der besichtigung beim erhörungszentrum laxenburg. rueckkehr zirka 16 uhr.

wir bitten sie, uns ihre teilnahme bis spaetestens 4. april unter der telefonnummer 42 800/klappe 2986 bekanntzugeben.

1540

fiaker in der fussgaengerzone

14 wien, 29.3. (rk) ergaenzend zu ihrer ersten meldung erfahrt die 'rathaus-korrespondenz', dass voraussichtlich in kuerze die fiaker in der provisorischen wiener fussgaengerzone fahren koennen werden. in einem gespraech zwischen buergermeister felix s l a v i k, stadtrat ing. fritz h o f m a n n und stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r wurde vereinbart, den wunsch der fiaker nach befahren der fussgaengerzone vordringlich zu behandeln. die magistratsabteilung 46 wird die dafuer erforderliche verkehrsverhandlung in kuerze durchfuehren. auf grund des ergebnisses der verkehrsverhandlung und der stellungnahmen der kammern koennte dann die verkehrsverordnung fuer die fussgaengerzone raschest novelliert werden.

mehr als tausend impfungen im gesundheitsamt

16 wien, 29.3. (rk) die drei impfteams im gesundheitsamt der stadt wien standen mittwoch in pausenlosem einsatz: mehr als tausend wiener waren gekommen, um sich gegen pocken impfen zu lassen. darueber hinaus standen vor den untersuchungsstellen mehr als 400 jugoslawische gastarbeiter, die sich teils zur routineuntersuchung meldeten, teils wegen ihres osterurlaubs geimpft werden wollten.

im verlauf des heutigen tages sind vier personen aus dem raum zagreb und rijeka nach oesterreich eingereist. wie der amtsarzt an der oesterreichischen grenze feststellte, verfuegten die reisenden ueber keinen impfnachweis. die grazer behoerden meldeten namen und adressen der nach wien weiterreisenden an stadtphysikus dr. ermar j u n k e r, der seinerseits eine sofortige kontrolle und ueberwachung anordnete. die jugoslawen weisen keinerlei anzeichen einer erkrankung auf. sie werden sich jedoch 16 tage hindurch taeglich zur kontrolle im gesundheitsamt melden muessen.

Landessanitaetsdirektoren:

nur in dringenden faellen nach jugoslawien (rufz)
impfzeugnis erforderlich

=15 wien, 29.3. (rk) in einer sitzung der landessanitaetsdirektoren im gesundheitsministerium, an der auch der vorsitzende des obersten sanitaetsrates, dr. f e l l i n g e r , und der vorstand des hygieneinstituts, prof. dr. f l a m m , teilnahmen, wurde am mittwoch empfohlen, der wiener bevoelkerung nahezu legen, nur in dringenden faellen nach jugoslawien zu reisen. sollte eine jugoslawienreise nicht vermeidbar sein, darf sie nur mit einem gueltigen impfzeugnis (internationaler impfpass) angetreten werden.

weiter wurde beschlossen: jugoslawen duerfen ab sofort bis auf weiteres nur gegen vorlage eines gueltigen internationalen impfzeugnisses in oesterreich einreisen. personen, die in gebieten suedlich und oestlich des infektionsgebietes beheimatet sind und deshalb durch das infektionsgebiet nach oesterreich reisen, duerfen die oesterreichische grenze ebenfalls nur nach vorlage eines internationalen impfpasses ueberschreiten. die in betracht kommenden landesregierungen werden fuer solche personen, die ein impfzeugnis nicht vorweisen koennen, im rahmen der technischen moeglichkeiten bestimmte grenzuebergaenge namhaft machen, an denen die einreise nach durchfuehrung einer impfung moeglich ist. personen, die aus jugoslawien nach oesterreich reisen, werden, sofern sie kein gueltiges impfzeugnis vorweisen, sanitaetsbehoerdlich ueberwacht. das gleiche gilt fuer personen, die aus dem infektionsgebiet ueber oesterreich heimreisen, wenn sie in oesterreich aufenthalt nehmen. wenn sie dies nicht tun, koennen sie oesterreich auf kuerzestem weg ohne anhalten durchreisen. fuer beide gruppen **werden** sofort entsprechende merkblaetter aufgelegt.

in dem merkblatt fuer reisende n a c h oesterreich heisst es: ''sie kommen aus einem pockenverseuchten gebiet. daher sind bestimmte vorsichtsmassregeln unumgaenglich. sie haben sich daher nach den sanitaets**behoerdlichen** Bestimmungen umgehend nach ihrer ankunft am zielort bei der oertlich zustaendigen sanitaetsbehoerde (amts-

./.

arzt der bezirkshauptmannschaft oder beim magistrat) zu melden. eine nichtbeachtung dieser anordnung, aus der die gefaehrung anderer personen entsteht, wird nach den gesetzlichen bestimmungen geahndet."

in dem merkblatt fuer reisende, die durch oesterreich reisen, heisst es, dass sich in oesterreich aufhaltende sofort bei der oertlichen gesundheitsbehoerde zu melden haben. weiter werden sie ersucht, auf dem kuerzesten weg zu ihrem zielort weiterzureisen. es wird empfohlen, sich dort bei den gesundheitsbehoerden zu melden.

stadtphysikus dr. ermar j u n k e r hat fuer donnerstag frueh die amtsaerzte der stadt wien zu einer besprechung in das gesundheitsamt bestellt.

1653